

Kaltennordheimer Rhönbote AMTSBLATT



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“
Mitgliedsgemeinden sind: Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach, Kaltenlengsfeld, Stadt Kaltennordheim, Klings

23. Jahrgang

Freitag, den 6. September 2013

Nr. 9

Bundestagswahl

22.9.2013



Am 22. September 2013 sind rund 62 Millionen Wahlberechtigte dazu aufgerufen, über die Zusammensetzung des 18. Deutschen Bundestages zu entscheiden. Der Deutsche Bundestag besteht aus Abgeordneten des Volkes, die als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger deren Interessen im Parlament vertreten. Bei diesen Abgeordneten handelt es sich um die einzigen direkt gewählten Repräsentanten des deutschen Volkes. Mit ihrer Stimme entscheiden sie im Parlament, wer regiert und nach welchen Regeln sich das gesellschaftliche Zusammenleben richtet.

Die Wahlkampfphase, in der diesmal insgesamt 34 Parteien um die Gunst der Wählerinnen und Wähler kämpfen, ist derzeit im vollen Gange. Auch in den Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft öffnen am Wahltag die Wahllokale in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen, um den Wahlberechtigten die Möglichkeit zu bieten, ihre Stimme abzugeben. Dies ist wie immer nur durch die engagierte Mitarbeit der ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer möglich, denen an dieser Stelle bereits unser Dank gilt.

Anders als in Ländern wie Belgien, Italien, Griechenland und Luxemburg besteht in der Bundesrepublik Deutschland keine Wahlpflicht. Jedem Wahlberechtigten steht es frei, ob er von seinem Recht Gebrauch macht oder nicht. Ohne regelmäßige Wahlen wäre Demokratie jedoch undenkbar. Mit unserer Stimmabgabe entscheiden wir Bürger, welche Personen und Parteien sich im politischen Ideenwettbewerb durchsetzen. Auf diese Weise können wir ganz konkret über die Zukunft mitbestimmen. Dabei ist unsere Einflussnahme umfassender und langfristiger als manch einer vielleicht meint. Allein aufgrund der regelmäßigen Wahlen sind Politiker und Parteien - sofern sie ein weiteres Mal gewählt werden wollen - gezwungen, die öffentliche Meinung und die Erwartungen der Wähler bei ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Deshalb ist es auch so wichtig, seine Stimme abzugeben. Die Wahlbeteiligung hat in den vergangenen Jahrzehnten allerdings spürbar abgenommen. Bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag im Jahr 2009 war sie mit 70,8 Prozent so niedrig wie nie zuvor bei einer Bundestagswahl.

Dabei sollte man sich jedoch vor Augen halten, was der Verzicht auf den Gang zur Wahlurne bedeutet. Wer nicht wählt, verschenkt die Chance, selbst die Zukunft mitzugestalten.

Aus Protest nicht zur Wahl zu gehen, ist in diesem Zusammenhang der falsche Weg. Wer nicht wählt, nimmt nämlich dennoch ungewollt Einfluss darauf, wer in Deutschland die Regierungsgeschäfte führt und in was für einer Gesellschaft wir in der Folge leben, da sich die Höhe der Wahlbeteiligung ebenso auf das Wahlergebnis auswirkt.

Nutzen auch Sie deshalb Ihre im Grundgesetz fest verankerte Berechtigung sich aktiv an der Gestaltung unseres Landes zu beteiligen und nehmen Sie diese Gelegenheit am 22.09.2013 durch Ihre Stimmabgabe wahr.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 190 Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis II
am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreisabgeordneten
 hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - mögliche Stimme für die Wahl insgesamt auf die einzelnen Parteien

Erststimme		Zweitstimme	
1 Hirte, Christian Bundesteamtel Feldatal	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/> CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Ulrich Henze Dr. Ingrid Anja Glöckner Dr. Ingrid Glöckner, Christiane Koch, Dr. Ingrid Henze
2 Müller, Anja Regionalparlamentarisches Landesamt	DIE LINKE Die Linke	<input type="checkbox"/> DIE LINKE	Die Linke Dr. Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner
3 Klostermann, Michael Kloster Mittel	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/> SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Christoph Schilling, Heide Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner
4 Leise, Fried Kloster Kloster	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/> FDP	Freie Demokratische Partei Hilke Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
5 Bender, Rüdiger Landesparlamentarisches Landesamt (Feldatal)	GRÜNE Bündnis 90/Die Grünen	<input type="checkbox"/> GRÜNE	Bündnis 90/Die Grünen Karin Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
6 Wieschke, Patrick Regionalparlamentarisches Landesamt (Feldatal)	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/> NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Patrick Wieschke, Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner
7 Jacob, Andreas Kloster Mittel	PIRATEN Piratenpartei	<input type="checkbox"/> PIRATEN	Piratenpartei Andreas Jacob, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
		<input type="checkbox"/> ÖDP / Familie ...	Österreichische Demokratische Partei / Familie, Gesundheits-, Umwelt- und Energiepolitik Tobias Müller, Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
		<input type="checkbox"/> DIE REPUBLIKANER	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
		<input type="checkbox"/> MLPD	Marxistische-Leninistische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
		<input type="checkbox"/> AfD	Aktuelle Partei Deutschlands Dr. Ingrid Glöckner, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner
12 Böhm, Andreas Verwaltungsgemeinschaft Mittel	FREIE WÄHLER Freie Wähler	<input type="checkbox"/> FREIE WÄHLER	Freie Wähler in Thüringen Andreas Böhm, Dr. Ingrid Henze, Dr. Ingrid Anja Glöckner, Dr. Ingrid Glöckner

MUSTER

Weitere Informationen zur Bundestagswahl finden Sie u. a. auf der Internetpräsenz des Deutschen Bundestages (www.bundestag.de) sowie der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de).

Herzliche Grüße
Ihr

Frank Kampf
Gemeinschaftsvorsitzender



Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Sprech- und Dienstzeiten der Verwaltung sowie Rufnummern der Dienststellen im Rathaus in Kaltennordheim:

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten können selbstverständlich sehr gern telefonisch mit den jeweiligen Dienststellen vereinbart werden.

Durchwahlnummern bzw. Erreichbarkeit der Verwaltung

Telefon: 036966/778- 0 (Zentrale / Bürgerservice)
Email: info@vg-oberes-feldatal.de
Fax: 036966/778-30
Internet: www.vg-oberes-feldatal.de

Fachbereich 1

Rathaus I. OG

Name	Hauptamt u. Ordnungsverwaltung Aufgabengebiet	Durchwahl über	Email-Adresse
Frank Kampf	Gemeinschaftsvorsitzender	Sekretariat	vorsitzender@vg-oberes-feldatal.de
Gisela Voigt	Sekretariat VG-Vorsitzender, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude u. Haftpflichtversicherungen, Internetpräsenz der VG	778-23	hauptamt.voigt@vg-oberes-feldatal.de
Petra Rommel	Personalverwaltung VG und Gemeinden	778-11 778-36	personalamt@vg-oberes-feldatal.de Erreichbar Mo. + Mi. von 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Petra Mohaupt Pia Kampf	Archiv- u. Aktenverwaltung Beschaffungsstelle, Bürgerhaus- vermietung, Telekommunikation	778-13	p.kampf@vg-oberes-feldatal.de Mo.- Mi. v. 8.00 - 12.00 Uhr
Jan Fehringer	Straßenverkehr, Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Umwelt- und Abfallrecht, Wahlen, Brand- u. Katastrophenschutz	778-28	j.fehringer@vg-oberes-feldatal.de
Nadine Arnrich	Allgemeine Ordnungsverwaltung, Friedhofsangelegenheiten, Fischerei- u. Jagdwesen Praktikantin	778-21	info@vg-oberes-feldatal.de

Fachbereich 2

Rathaus I. OG

Name	Finanzen und Controlling	Durchwahl	Email-Adresse
Andrea Mittelsdorf	Kämmerei, FB-Leitung, Haushaltsplanung, Finanzen u. Controlling	778-26	kaemmerei.mittelsdorf@vg-oberes-feldatal.de
Nadine Rausch	Haushaltsüberwachung, Finanz- buchhaltung, Finanzstatistiken, Kindergärten	778-17	kaemmerei.rausch@vg-oberes-feldatal.de
Anja Ostmann	Kassenverwaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen, Stundungen etc.	778-27	a.ostmann@vg-oberes-feldatal.de
Cornelia Hentschel	Steuern u. Abgaben, Veranlagungsbescheide, Allg. Zahlungsverkehr	778-22	c.hentschel@vg-oberes-feldatal.de

Fachbereich 3

Rathaus EG

Name	Bauamt und Bürgerservice	Durchwahl	Email-Adresse
Heidrun Büttner	FB-Leitung Bauleitplanung, Bauüberwachung, Stadtsanierung, Beiträge, Informationstechnik	778-16	bauamt.buettner@vg-oberes-feldatal.de

Elke Faber	Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung, Stadtsanierung, Wohnungsverwaltung	778-18	bauamt.faber@vg-oberes-feldatal.de
Almut Wagner	Grundstücksverwaltung, Waldbewirtschaftung, Dorferneuerung, Fuhrparkverwaltung	778-19	bauamt.wagner@vg-oberes-feldatal.de
Monika Kümpel	Standesamt, Sozialangelegenheiten, Seniorenbeauftragte	778-24	standesamt.kuempel@vg-oberes-feldatal.de
Cornelia Genschow	Melde- u. Paßwesen, Bürgerservice	778-25	meldeamt.genschow@vg-oberes-feldatal.de

Sprechzeiten bzw. Erreichbarkeit der Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden

Mitgliedsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon-Nr.:	Sprechzeiten
Ort			
Andenhausen	Bürgermeisterin Petra Dietz	0160/8231869	nach telefonischer Absprache
Diedorf	Bürgermeister Ralf Matthes	0171/7480238	nach telefonischer Vereinbarung
Empfertshausen	Bürgermeisterin Regina Denner	036964/93017	Di. 15.00 - 18.00 Uhr
Fischbach	Bürgermeister Uwe Jung	0172/8734265	Do. 18.00 - 19.00 Uhr
Kaltenlengsfeld	Bürgermeister Klaus Hesse	036966/7178 0174/9790307	Do. 18.00 - 19.00 Uhr
Stadt Kaltennordheim	Bürgermeister Ulrich Schramm	036966/77812	Di. 16.00 - 17.30 Uhr Do. 14.30 - 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Klings	Bürgermeister Edo Artes	036966/83555 0170/4105781	Kurzfristig nach telefonischer Absprache.

Polizeiinspektion Bad Salzungen

Sprechzeiten jeweils Dienstag von 13.30 - 17.30 Uhr
im Rathaus in Kaltennordheim,

II. Obergeschoss

Kontaktbereichsdienst
VG Oberes Feldatal
-Rathaus Kaltennordheim-
Wilhelm-Külz-Platz 2

Kontaktbereichsbeamter PHM Hartwig Becker

036966/83261 o. 036966/778-29
03695/551-199 Telefax

Email: hartwigbecker.pdshl@polizei.thueringen.de

Sprechtage der Versichertenältesten im September 2013

Frau Brigitte Enzmann

Übelrodaer Str. 44 A, 36433 Immelborn

Achtung!

Im Monat September 2013 fällt der
Sprechtage aus

Telefon: 03695 / 870907

Sprechzeiten:

Jeden 3. Donnerstag im Monat

(nur bei Vorliegen von Anmeldungen)

von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

im Rathaus in Kaltennordheim

Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Frau Enzmann steht Ihnen für folgende Anliegen gern zur Verfügung:

- allgemeine Sozial- und Schuldnerberatung über staatliche Hilfen und mögliche Antragstellungen
- vor Ort Antragsaufnahme für **alle** Rentenarten, Weiterzahlungen etc.

Sozial- und Lebensberatung Dermbach

Hinter dem Schloss 1

Telefon: 036964/86914

Telefon: 015110280879

Fax: 036964/839443

Mail: karola.guenther@caritas-fulda.de

Wir beraten Menschen

- bei Sozial- und Lebensfragen
- in Krisen- und Konfliktsituationen
- bei behördlichen Angelegenheiten
- in finanziellen Schwierigkeiten
- mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- bei der Vermittlung in Mutter/Vater-Kind-Kuren

Wie beraten wir?

- kostenfrei
- persönlich und unbürokratisch
- unter Wahrung der Schweigepflicht
- herkunfts- und konfessionsungebunden

Wann erreichen Sie uns?

Donnerstag und Freitag

(Termine werden individuell telefonisch vereinbart)

Sie bevorzugen eine anonyme Beratung?

Dann nutzen Sie unser *Online*-Beratungsangebot unter:
www.beratung-caritas.de

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek Kaltennordheim im **Schlosshof - Schlossgebäude / linker Eingang** - hat wie folgt geöffnet:

Dienstag 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Frau Petra Mohaupt
Telefon: 036966 - 83 96 66

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“

Wahlbekanntmachung

- Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 -

1.
Am 22.09.2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2.
Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ bilden jeweils einen Wahlbezirk:
Wahl- Abgrenzung des bezirk Wahlbezirks Lage des Wahlraums

01	Gemeinde Andenhausen	Dorfgemeinschaftshaus, Kirchberg 5, 36452 Andenhausen
01	Gemeinde Diedorf	Gemeindeamt, Klingser Straße 2, 36452 Diedorf
01	Gemeinde Empfertshausen	Ehemalige Schnitzschule, Hauptstraße 31, 36452 Empfertshausen
01	Gemeinde Fischbach	Gemeindeamt, Schulstraße 6, 36452 Fischbach
01	Gemeinde Kaltenlengsfeld	Dorfgemeinschaftshaus, Umpfenstraße 2, 36452 Kaltenlengsfeld
01	Gemeinde Klings	Gemeindeamt, Obere Dorfstraße 6, 36452 Klings
01	Stadt Kaltennordheim	Bürgerhaus, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Die VG ist insgesamt in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Rathaus in 36452 Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, zusammen.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übersandt worden sind, ist der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3.
Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt
 seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und

seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.
Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.
Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kaltennordheim im August 2013

gez. Frank Kampf
Gemeinschaftsvorsitzender

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1.
Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ wird in der Zeit **vom 02.09.2013 bis zum 06.09.2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft im Rathaus in Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, im Einwohnermeldeamt (Zimmer-Nr. 3) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Daher wird die Einsichtnahme durch ein Bildschirmgerät/Datensichtgerät ermöglicht.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit **vom 02.09.2013 bis zum 06.09.2013** bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ im Rathaus in Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, im Einwohnermeldeamt

(Zimmer-Nr. 3) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 30.08.2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 190-Eisenach-Wartburgkreis-Unstrut-Hainich-Kreis-II durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1)

ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2)

ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 20.09.2013, 18.00 Uhr**, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ in Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, im Einwohnermeldeamt (Zimmer-Nr. 3), Fax-Nr.: 036966/778-30, mündlich, schriftlich und elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht zulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kaltennordheim im August 2013

gez. Frank Kampf

Gemeinschaftsvorsitzender

Zahlungshinweis für Grundsteuer, Hundesteuer und Gewerbesteuer zum Fälligkeitstermin 15.08.2013

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ in Kaltennordheim weist darauf hin, dass an die Zahlungspflichtigen **keine Steuerbescheide** für Grund-, Hunde und Gewerbesteuerabgaben der Gemeinden Kaltennordheim, Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach, Kaltenlengsfeld und Klings verschickt wurden.

Die nächsten Fälligkeiten der zu zahlenden Steuern sind für: die Grundsteuer A und B, die Hundesteuer und die Gewerbesteuer

der 15.08.2013

Die Ihnen bereits zugestellten Bescheide behalten so lange ihre Gültigkeit, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

Für die Zahlung der Grundsteuern kann auf Wunsch auch Jahreszahlung vereinbart werden. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit unserer Kassenverwaltung in Verbindung. (Telefon: 036966/778-27; E-Mail: a.ostmann@vg-oberes-feldatal.de; Ansprechpartner: Anja Ostmann)

Bei Nichteinhaltung der Fälligkeiten müssen wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Mahngebühren und Säumniszuschläge erheben.

Kaltennordheim, den 21.08.2013

gez. Frank Kampf

Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Diedorf

In der 36. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Diedorf am 19.08.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Gemeinde Diedorf über die unmittelbare Beteiligung an der Überlandwerk Rhön GmbH Mellrichstadt im Jahr 2012 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt den Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2012 zustimmend zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Leistungen für die Straßenreinigung nach dem Festumzug am 01.09.2013 anlässlich der 1225-Jahrfeier an die Firma Wolf - Bauunternehmen in 98587 Steinbach-Hallenberg mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 797,30 €.
4. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Leistungen für die Grasmahd an den Straßen- und Wegrändern in Diedorf anlässlich der 1225-Jahrfeier an die TSI GmbH & Co. KG Apfelstädt in 99192 Apfelstädt mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 830,13 €
5. Der Gemeinderat beschließt die leihweise Beschaffung von Verkehrszeichen und Absperrtechnik für den Festumzug am 01.09.2013 bei Verkehrsleittechnik & Service Albrecht Böttcher zum Gesamtpreis in Höhe von 856,80 €.

gez. Ralf Matthes

Bürgermeister

Gemeinde Empfertshausen

In der 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Empfertshausen am 19.06.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 27. Sitzung vom 22.05.2013.
2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt zum Ausbau der Straße „Krautgarten“ in Höhe von 42.000 €.
3. Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen Straßenbau für den „Krautgarten“ an die Mohr-Bau-GmbH, Straße der Zukunft 3 in 36452 Barchfeld mit der Bruttobausumme in Höhe von 274.671,30 €.
4. Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 03-025-2009/2014 vom 19.12.2012 und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für die Unterhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von 2.400 €.
5. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten Zaunbau am Friedhof an die Firma Hartmut Endter, Schmiedemeister aus Empfertshausen mit der Bruttobausumme in Höhe von 4.366,00 €

gez. Regina Denner
Bürgermeisterin

In der 30. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Empfertshausen am 13.08.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 28. Sitzung vom 19.06.2013.
2. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 für Bauleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden an Straßen in Höhe von 41.000 €.
3. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 für Bauleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Jugendclub in Höhe von 16.100 €.
4. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden an Straßen an die Firma Tiefbau Breunung in 36452 Fischbach mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 39.096,14 €.
5. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Jugendclub, LOS 1 Malerarbeiten an die ORT Lochner GbR in 98574 Schmalkalden/OT Wernshausen mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 10.793,18 €.
6. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Jugendclub, LOS 2 Bodenbelagarbeiten an die Firma Raumausstattung Heim in 98634 Kaltensundheim mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 2.604,37 €.
7. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden im Jugendclub, LOS 3 Tischlerarbeiten an die Tischlerei Enrico Leutbecher in 98634 Melpers/Rhön mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 1.197,73 €.
8. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Einachs-Dreiseitenkippers FLIEGL EDK 80 mit der Bruttosumme in Höhe von 11.640 € durch die Firma BWA Baumaschinen Walldorf GmbH in 98639 Walldorf.
9. Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Gemeinde Empfertshausen über die unmittelbare Beteiligung an der Überlandwerk Rhön GmbH Mellrichstadt im Jahr 2012 zur Kenntnis.

gez. Regina Denner
Bürgermeisterin

Gemeinde Fischbach

1-Raum-Wohnung in 36452 Fischbach, Nordstraße 7 zu vermieten!



Objektdaten der gemeindeeigenen Wohnung:

- **Lage:** 1-Raum-Wohnung mit Küche und Bad im 1. Obergeschoss mitte
- **Wohnfläche:** 20 m²
- **Mietpreis:** 80,00 €/Monat
- **Nebenkosten:** 30,00 € incl. Heizkosten (Zentrale Ölheizung)

Die Wohnung ist **ab dem 01. September 2013 zu vermieten**. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Uwe Jung, Bürgermeister der Gemeinde Fischbach (Handy 01728734265) oder bei Frau Elke Faber, FB Bauamt und Bürgerservice, Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ (Tel.: 036966/77818).

Stadt Kaltennordheim

In der 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 28.08.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der 24. Sitzung vom 25.06.2013.
2. Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Stadt Kaltennordheim über die unmittelbare Beteiligung an der Überlandwerk Rhön GmbH Mellrichstadt im Jahr 2012 zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat stimmt dem von der Landesregierung am 02.07.2013 beschlossenen Entwurf des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2013 (DS 5/6299) im Hinblick auf die Regelungen der §§ 13, 19 und 21 sowie den ausführlichen Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Bestimmungen des v. g. Gesetzentwurfes zu und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende schriftliche Stellungnahme vorzubereiten und dem Bürgermeister zur Unterzeichnung vorzulegen.

gez. Ulrich Schramm
Kaltennordheim

Neuvermietung des Gasthauses „Zum Hirsch“ in Kaltennordheim ab 01. Januar 2014



Das gemütliche Gasthaus zwischen Rathaus und Bürgerhaus befindet sich im Zentrum der Rhönstadt Kaltennordheim. In unmittelbarer Nähe liegt das historische Schlossensemble. Das Gasthaus „Zum Hirsch“ verfügt neben den beiden Gasträumen, die eine Gesamtnutzfläche von ca. 120 m² besitzen, über eine Küche, einen Lagerraum sowie Toiletten. Bei den Toiletten erfolgt eine Mitbenutzung durch das angrenzende Bürgerhaus. Eine Übernahme von Inventar- und Ausstattungsgegenständen ist in Absprache mit dem derzeitigen Mieter möglich. Der Saal und das Vereinszimmer des Bürgerhauses können für Familienfeiern usw. angemietet werden. Eine Außenbewirtschaftung ist möglich. Parkplätze befinden sich direkt am Haus.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Ulrich Schramm, Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim (Tel. 036966/84372) oder an Frau Elke Faber, FB Bauamt und Bürgerservice, Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“ (Tel.: 036966/77818, Fax: 036966/77830, E-Mail: bauamt.faber@vg-oberes-feldatal.de) oder senden Sie Ihre **schriftliche Bewerbung bis zum 30.11.2013** an die Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2 in 36452 Kaltennordheim.

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“

Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

In der Gemeinde Empfertshausen zum 60-jährigen:

26.09.2013 „Diamantene Hochzeit“
Ehepaar Doris und Manfred Protzmann

Wir gratulieren zum Geburtstag

- Andenhausen**
 27.09. zum 79. Geburtstag Frau Dettke, Liesbeth
 27.09. zum 82. Geburtstag Frau Hahn, Anna
- Diedorf (Rhön)**
 20.09. zum 73. Geburtstag Herr Walch, Willi
 22.09. zum 75. Geburtstag Herr Küsel, Rudolf
 22.09. zum 72. Geburtstag Frau Walch, Erika
 25.09. zum 76. Geburtstag Herr Riedel, Manfred
 01.10. zum 68. Geburtstag Herr Hössel, Horst
 03.10. zum 87. Geburtstag Frau Höbel, Trude
 04.10. zum 72. Geburtstag Herr Fischer, Manfred
 07.10. zum 65. Geburtstag Frau Günther, Gerlinde
- Empfertshausen**
 20.09. zum 84. Geburtstag Herr Hepp, Otto
 23.09. zum 76. Geburtstag Frau Gattung, Helma
 27.09. zum 92. Geburtstag Frau Fuß, Adele
 23.09. zum 67. Geburtstag Herr Rückert, Hans-Jürgen
 10.10. zum 72. Geburtstag Frau Kranz, Magdalene
- Fischbach (Rhön)**
 18.09. zum 76. Geburtstag Frau Grob, Ursula
 21.09. zum 71. Geburtstag Herr Rabold, Siegfried
 22.09. zum 84. Geburtstag Frau Ruppert, Ingeburg
 23.09. zum 65. Geburtstag Herr Groß, Jürgen
 03.10. zum 77. Geburtstag Frau Göpfarth, Elfriede
 06.10. zum 77. Geburtstag Herr Bühner, Wilhelm
 09.10. zum 73. Geburtstag Herr Rauch, Roland



Kaltennordheim

17.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Dittmar, Marianne
17.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Genschow, Erna
17.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Jung, Kurt
18.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Kirsch, Günter
18.09.	zum 78. Geburtstag	Frau Theiß, Gudula
19.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Kirchner, Helga
20.09.	zum 70. Geburtstag	Frau Walch, Traude
23.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Orf, Ursula
24.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Hoffmann, Frieda
24.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Höbel, Eleonore
24.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Roth, Hedwig
24.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Winkler, Inge
25.09.	zum 77. Geburtstag	Frau Dreßler, Elisabeth
25.09.	zum 65. Geburtstag	Herrn Fink, Walter
26.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Plunert, Christina
26.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Walch, Susanne
27.09.	zum 74. Geburtstag	Herrn Dittmar, Hubert
27.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Schneider, Leni
27.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Winkler, Brigitte
28.09.	zum 78. Geburtstag	Herrn Pischko, Josef
29.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Kirsche, Günther
30.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Schliedermann, Rosa Marie
30.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Schöffler, Elly
01.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Koszycki, Elfriede
02.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Dietzel, Frieda
02.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Dreßler, Anna
04.10.	zum 76. Geburtstag	Herrn Dänner, Paul
04.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Walch, Helmut
05.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Fritsch, Hannelore
06.10.	zum 79. Geburtstag	Herr Stampf, Diethelm
08.10.	zum 65. Geburtstag	Herrn Scheidler, Wolfgang
08.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Waitz, Ingrid
09.10.	zum 72. Geburtstag	Herrn Dietzel, Bruno
09.10.	zum 77. Geburtstag	Herrn Richter, Walter
10.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Bauß, Helga
10.10.	zum 86. Geburtstag	Herrn Dittmar, Kurt
11.10.	zum 72. Geburtstag	Herrn Meinhold, Bernd
13.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Kamin, Marianna
13.10.	zum 90. Geburtstag	Herrn Marschall, Karl
15.10.	zum 72. Geburtstag	Herrn Huck, Robert

Kaltenleugsfeld

19.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Taubert, Werner
20.09.	zum 71. Geburtstag	Frau Höbel, Rosemarie
26.09.	zum 65. Geburtstag	Herrn Kämpel, Bernd
27.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Wagner, Achim
28.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Schultze, Dieter
28.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Taubert, Asta
29.09.	zum 69. Geburtstag	Frau Scheuermann, Ursula
03.10.	zum 78. Geburtstag	Herrn Karn, Arno
05.10.	zum 76. Geburtstag	Herrn Höbel, Werner
05.10.	zum 71. Geburtstag	Herrn Saal, Hartmut
10.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Chilinski, Anita
14.10.	zum 74. Geburtstag	Herrn Jachmann, Bernd

Klings

16.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Fischer, Margot
17.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Denner, Hildegard
22.09.	zum 68. Geburtstag	Herrn Hüther, Herbert
23.09.	zum 89. Geburtstag	Herrn Rommel, Klaus
30.09.	zum 67. Geburtstag	Frau Königshof, Solvei
03.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Günther, Erna
04.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Hüther, Lotte
10.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Denner, Erika

Termin zur Schadstoffsammlung

Zweimal jährlich führt der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach eine Sonderabfallkleinmengensammlung durch. Das Schadstoffmobil fährt dann die Städte und Gemeinden des Verbandsgebietes an.

Gesammelt werden Produkte, die mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind und nicht in der Restmülltonne entsorgt werden dürfen, so z. B.:

Abbeizmittel, Ablaugmittel, Altfette, Beizmittel, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Elektrokleinstgeräte, Farbreste, Fotochemikalien, Fleckentferner, Frostschutzmittel, Grundierungen, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Imprägnierungsmittel, Kalkentferner, Klebstoffe, Körperpflegemittel, Laugen,

flüssige Lacke, Leime, Lösungsmittel, Metallputzmittel, Motenschutzmittel, ölhaltige Abfälle, Pflanzenschutzmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Quecksilber, Rostschutzmittel, Rohrreinigungsmittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, Thermometer, Unkrautbekämpfungsmittel, Verdünnung, Wachse, Waschbenzin.

Ausgeschlossen von der Sammlung sind Sprengstoffe, einschließlich Feuerwerkskörper, Tierkörper, Gase, einschließlich Gasbehälter, infektiöses Material, radioaktive Stoffe und Geräte, Starterbatterien und Feuerlöscher.

Angenommen werden maximal 100 kg pro Abfallbesitzer, dabei ist zu beachten, dass das einzelne Behältnis 30 Liter Inhalt bzw. 30 kg Gewicht nicht überschreiten darf.

Schadstoffe aus gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben sowie aus öffentlichen Einrichtungen werden bei der Entsorgung über das Schadstoffmobil **nicht** angenommen.

Tourenplan des Abfallzweckverbandes Wartburgkreis - Eisenach

Ort	Termin Stellplatz	Uhrzeit
Kaltennordheim	11.09.2013 Parkplatz „In der Aue“	11:00 - 17:00 Uhr

Kaltennordheim, August 2013

**VG „Oberes Feldatal“ Kaltennordheim
FB I - Hauptamt und Ordnungsverwaltung**

Mitteilung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis - Eisenach (AZV)**65.000 Mülltonnen in Stadt und Kreis werden ausgetauscht**

Im September dieses Jahres wird der Abfallwirtschaftszweckverband in großem Umfang alte Mülltonnen durch Neue ersetzen. Alle Rest- und Biomülltonnen - das sind rund 65.000 Stück - werden dazu im Wartburgkreis und Eisenach ausgetauscht. Starttermin für den Tonnentausch ist der Donnerstag, der 29. August. Bis Anfang Oktober werden die neuen Tonnen sukzessive verteilt und die alten eingesammelt.

Wichtigster Grund für den Tonnentausch ist die Vereinheitlichung der Müllgefäßausstattung im gesamten Wartburgkreis und der Stadt Eisenach. Bisher werden unterschiedlich aufzunehmende Tonnen verwendet, die wiederum nicht von jedem Entsorgungsfahrzeug entleert werden können. Mit der Vereinheitlichung können die Müllfahrzeuge künftig effizienter eingesetzt werden. Darüber hinaus ist der aktuell im Einsatz befindliche Tonnenbestand rund 15 bis 20 Jahre alt und stark verschlissen.

Die neuen Tonnen sind für den Bürger kostenfrei erhältlich und werden in exakt der gleichen Größe ausgegeben, wie der bislang verwendete Behälter. Auffälliges Erkennungsmerkmal der neuen Gefäße ist das Logo des Wartburgkreises.

Alle neuen Restmülltonnen sind mit einem Adressaufkleber versehen. Auf diesem ist die individuelle Kennung vermerkt. Durch einen elektronischen Chip in der Tonne kann jede Leerung dem Gefäß zugeordnet werden. Jeder sollte daher zwingend die Angaben auf dem seitlichen Etikett auf Richtigkeit überprüfen. Die Verteilung der neuen Müllgefäße erfolgt nicht nach den Terminvorgaben im aktuellen Abfallkalender.

Nach dem Erhalt der neuen Restmüll- und Biotonnen werden die Bürger dringend aufgefordert, ihre alten Tonnen zur Entleerung bereit zu stellen. Wichtig dabei ist, dass der nächstmögliche Termin laut Abfallkalender zugleich der letzte mögliche Leerungstermin für die alten Tonnen ist. Alte Tonnen, die zu dieser letzten möglichen Leerung nicht bereitgestellt werden, können aus technischen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr entleert werden. Die letzte Leerung der Restmülltonne ist kostenlos. Die aktuellen Entsorgungstermine sind unter www.azv-wak-ea.de zu finden. Dort kann man sich auch für den Mail-Erinnerungsservice für die Abholtermine anmelden.

Eigentümer der Müllgefäße ist der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach. Der beauftragte Entsorger für den Behälterservice, zur Wartung und Reparatur der Müllgefäße ist die „Entsorgungsgesellschaft Wartburgregion mbH“.

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach bittet die Bürger um Beachtung und Unterstützung. Bei Fragen hilft die Abfallberatung des AZV unter der Telefonnummern 03695 / 67 34 70, 03695 / 67 34 04 gern.

Die Russische Botschaft/ Berlin zu Gast in der Point Alpha Akademie am 28. September 2013

Die Point Alpha Akademie lädt Sie herzlich zum Vortrag und zur Diskussion mit dem Thema „**Russisch-Deutsche Beziehungen - 22 Jahre Partnerschaft und Zusammenarbeit**“ am 28. September 2013 um 16.00 Uhr in die Point Alpha Akademie ein. Hierbei handelt es sich um den Auftakt zur Veranstaltungsreihe über die russisch-deutsche Geschichte in Kooperation mit der Botschaft der Russischen Föderation/ Berlin.

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland seit 1989/90. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion standen die russisch-deutschen Beziehungen vor richtungsweisenden Herausforderungen. Als schwierig erschien die Verbindung zwischen einer konsequenten Integration des wiedervereinigten Deutschlands in die NATO sowie der „strategischen Partnerschaft“ mit Russland. Im Rückblick auf diese Beziehung stellt sich die Frage, was beide Staaten verbindet, welche Erfolge erzielt wurden und vor welchen Herausforderungen die russisch-deutschen Beziehungen stehen.

Herr Victor Sazonov, 1. Botschaftsrat, wird in der ersten Veranstaltung einen Überblick über 22 Jahre Partnerschaft und Zusammenarbeit geben und für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

Datum: Samstag, 28. September 2013, 16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Point Alpha Akademie
Gangolfisaal, Schlossplatz 4,
36419 Geisa

Um eine Anmeldung wird gebeten unter akademie@pointalpha.com, Teilnahmebeitrag: 3,00 Euro

Nähere Informationen zum Programm unter <http://pointalpha.com/akademie/akademieprogramm/alle>.

Für Rückfragen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne unter akademie@pointalpha.com oder telefonisch unter 036967-5964271 zur Verfügung.

Eröffnung der „Rhöner Holzkunstrouten“

Am

Samstag, dem 07. September 2013, wird ab 10.00 Uhr der **Skulpturenwanderweg** feierlich eröffnet.

Außergewöhnliche Ideen wurden im Projekt „**Rhöner - Land - Skulpturen ... Holzkunst, Wandern und mehr**“ für das Barockdorf Zella, das Holzschnitzerdorf Empfertshausen und das Natur- und Wanderdorf Klings mit regionalen Künstlern und Handwerkern entwickelt und umgesetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Kleine Wanderwegen mit 10 besonderen Holz-Skulpturen und -installationen verbinden die Themendörfer und machen den Premiumwanderweg „Der Hochrhöner“ noch erlebnisreicher. Lernen Sie an den Routen die Mundart der Region auf „Rhöner Spruchtafeln“ kennen.

Programm

10.00 Uhr

Start im Barockdorf Zella/Rhön

mit einem kleinen barocken Empfang in den historischen Räumen der Probstei Zella,

anschließend Kurzwanderung (2 km) nach Empfertshausen

11.00 Uhr

Hauptveranstaltung mit Präsentationen im Holzschnitzerdorf Empfertshausen

Präsentationen im Festzelt der Kirmesgesellschaft auf dem Festplatz,

Vorstellung des Projektes, der Künstler und ihrer Werke

ab 13.30 Uhr

Wanderung zum Natur- und Wanderdorf Klings

geführte Wanderung auf Teilstrecken zu den Skulpturen nach Klings, mit Ausklang zum Backhausfest

Für das kulinarische Wohl ist jeweils gesorgt!

Regionalkampagne für die Thüringer Rhön gestartet

Ziel sind mehr Partnerbetriebe aus der Thüringer Rhön



Im thüringischen Kaltensundheim wurden jetzt im Rahmen der Regionalkampagne Thüringer Rhön so genannte „Regionalbotschafter“ ernannt.

Foto: Freies Journalistenbüro der Rhön

RHÖN. In der Thüringer Rhön wurde jetzt ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Dachmarke Rhön und dem Rhönforum e.V. mit Sitz in Geisa gestartet. Die „**Regionalkampagne Thüringer Rhön**“ soll bis 2015 mehr Thüringer Partnerbetriebe für die Dachmarke Rhön gewinnen und gemeinsam das Innenmarketing voranbringen. Ziel ist es, die regionale Identität auch im Thüringer Teil des Mittelgebirges zu stärken. Dazu wurden so genannte „**Regionalbotschafter**“ ernannt, die für die Idee der Dachmarke Rhön werben sollen.

Mit einem „Dachmark-Rhön-Frühstück“ im Landgasthof „Zur Guten Quelle“ in Kaltensundheim startete die Auftaktveranstaltung für die „**Regionalkampagne Thüringer Rhön**“. Die Rhöner Produktauswahl reichte von Berg- und Talkuchen, Rhöner Marmeladen, Wurst und Käse bis hin zum Zwiebelkuchen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vorsitzenden des Länder übergreifenden Vereins Dachmarke Rhön e.V. und Landrat des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Peter Heimrich. „Wir haben in Thüringen erheblichen Nachholbedarf, was Partnerbetriebe für die Dachmarke Rhön betrifft. Deshalb müssen wir möglichst viele Regionalbotschafter gewinnen, die das Konzept der Rhöner Regionalmarke in die Breite tragen“, sagte er.

Um Regionalität als Besonderheit für die Vermarktung zu erkennen und ein gemeinsames Qualitätsbewusstsein zu entwickeln, sind noch vielfältige Aufgaben im Thüringer Teil der Rhön notwendig. Der Rhönforum e. V. starte aus diesem Grund eine Regionalkampagne „**Thüringer Rhön - Das sind WIR!**“, informierte Anja Schuchert, Geschäftsführerin des Rhönforum e.V. Sie machte ebenfalls darauf aufmerksam, wie viele Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön in Hessen und Bayern existieren und wie wenige Partnerbetriebe sich erst in Thüringen der Regionalmarke angeschlossen haben. „Da gibt es noch viel Potential.“

Im Rahmen der Thüringer Förderung Regionalbudget wurde aus diesem Grund ein Konzept mit Maßnahmen zur Verbesserung des Innenmarketings im Thüringer Teil der Rhön in Auftrag gegeben. Erarbeitet wurde das Konzept von Martina Klüber vom Büro Antsanvia in Schleid. Der erste Schritt zur Umsetzung des Konzeptes ist die Ernennung von Regionalbotschaftern. Ausgewählt wurden Vertreter von aktiven Dachmarke-Rhön-Unternehmen aus dem Thüringer Teil der Rhön, aber auch Vorstandsmitglieder des Rhönforum e. V. und der Dachmarke Rhön. Diese Regionalbotschafter seien wichtig, weil sie bereits jeden Tag in ihren Unternehmen oder in ihrer Tätigkeit die Regionalität leben. Sie sollen in den nächsten Jahren in vielen Gesprächen ihre positiven Erfahrungen weitergeben, neue Partner gewinnen und bei der Regionalkampagne aktiv mitwirken, hieß es.

„Es reicht nicht aus, dass die Gäste in einem UNESCO-Biosphärenreservat nur tolle Wanderwege und Fahrradwege vorfinden. Zum Gesamterlebnis Urlaub gehört es, die Besonderheiten einer Region über das Essen und Trinken zu erfahren“, erklärte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf (ehemals Vay). „In Thüringen fehlt es uns noch ein Stück weit an regionaler Identität. Es geht uns darum, die regionale Wert-

schöpfung zu erhöhen, denn damit werden letztlich auch Arbeitsplätze erhalten und junge Leute in der Region gehalten.“

Die Ergebnisse des durch den Rhönforum e.V. in Auftrag gegebenen Konzeptes sowie erste Ideen und Maßnahmen stellte Martina Klüber-Wibelitz vor. „Um in punkto Dachmarke Rhön aufzuholen, müssen sich Partner und Beteiligte zunächst auf ein Innenmarketing einigen, damit die Rhön in Thüringen überhaupt wahrgenommen wird“, sagte sie. Dazu sei es notwendig, die Akteure miteinander zu vernetzen und Kooperationsstrukturen aufzuarbeiten. Ein großer Schwerpunkt der Regionalkampagne müsse auf der Kommunikation liegen.

Menschen und Leistungen in der Thüringer Rhön müssten wieder besser zusammengeführt werden, so ein Ergebnis des Konzeptes. Darüber hinaus seien solche Themen wie Qualifikation, Regionalität erlebbar machen, Öffentlichkeitsarbeit und ein innovatives Marketing von Bedeutung. „Die Partner der Regionalkampagne müssen ein ‚Wir-Gefühl‘ erzeugen, so dass von ‚unserer Region‘ gesprochen wird“, betonte Klüber-Wibelitz. Maßnahmen können auch Aktions- und Themenwochen in der Hotellerie und Gastronomie sein, wirkungsvolle Auftritte bei Messen und besondere Werbeauftritte, aber auch der Besuch von beispielhaften Angeboten in Thüringen (z. B. Preisträger des Thüringer Tourismuspreises). Wichtig sei es auch, alle Qualitätsangebote zu einer Genuss-Region zu bündeln.

Zum Auftakt der Regionalkampagne waren zahlreiche Vertreter von Partnerbetrieben der Dachmarke Rhön aus Thüringen, Vertreter des Rhönforum e. V. sowie Vorstandsmitglieder der Dachmarke Rhön gekommen. Während der lebhaften Diskussion im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes merkte beispielsweise eine Teilnehmerin an, dass es für regionale Produkte aus der Rhön in Städten wie Würzburg oder Frankfurt eine sehr hohe Wertschätzung gibt - in der Region selbst jedoch nicht. Eine andere Teilnehmerin sagte, sie könne es nicht verstehen, dass bei Dorffesten in der Thüringer Rhön oft ein auswärtiges Bier ausgeschenkt werde und nicht das der regionalen Brauerei. Hier müsse also innerhalb der Bevölkerung ein Prozess des Umdenkens einsetzen. „Wir brauchen wieder ein regionales Selbstbewusstsein, und daran müssen unsere Regionalbotschafter arbeiten“, brachte es schließlich der Vorsitzende des Dachmarke Rhön e.V., Peter Heimrich, auf den Punkt.

In der Auftaktveranstaltung wurden die ersten 18 Regionalbotschafter ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde ihnen von Landrat Peter Heimrich, Rhönforum-Geschäftsführerin Anja Schuchert und Dachmarke Rhön-Geschäftsführerin Barbara Landgraf überreicht. In den sich anschließenden Veranstaltungen

im Rahmen der Regionalkampagne können weitere Regionalbotschafter ernannt werden.

Ermöglicht wird das Projekt durch Fördermittel des Freistaates Thüringen im Rahmen des „Regionalbudgets“. Bereits in der Vergangenheit hatten die Dachmarke Rhön und das Rhönforum e.V. als Verein für Regionalentwicklung und Tourismus in der Thüringer Rhön gemeinsam Projekte umgesetzt.

Reisen für Menschen mit Behinderung

Reisen möglich machen - Schulung für Reiseassistenz

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. bietet vom 04. - 10.11.2013 einen einwöchigen Workshop in Krautheim/Baden-Württemberg an, um ehrenamtliche Reiseassistenz für Menschen mit Behinderung zu schulen. Teilnehmen können Personen, die mindestens 18 Jahre alt und körperlich belastbar sind sowie über Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer verfügen.

Während des kostenpflichtigen Workshops werden in praktischen und theoretischen Übungen unter anderem die Fragen beantwortet: „Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer Bordsteinkante?“, „Welche Pflege benötigt ein querschnittsgelähmter Mensch auf Reisen?“, „Wie begleite ich eine blinde Person?“ oder „Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?“ Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Viele Menschen mit Behinderung sind im Urlaub und auf Reisen auf engagierte Helfer/innen angewiesen, die sie begleiten und unterstützen. Erst dann ist für viele der Traum von einem erholsamen Urlaub realisierbar. „Das ist eine tolle Sache, endlich kann ich auch mal Urlaub machen“, berichtet eine Rollstuhlfahrerin, die in Begleitung von Reiseassistenz einen tollen Urlaub verbrachte. Das detaillierte Programm, weitere Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Webseite der BSK-Reisen GmbH www.bsk-reisen.org unter Reiseassistenz.

Kontaktinfos für Rückfragen:

BSK-Reisen GmbH
Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
E-Mail: info@bsk-reisen.org

Übersicht der bisher gemeldeten Veranstaltungen für 2013

September	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
01.09.2013	Diedorf, 13.30 Uhr	Großer Festumzug zur 1225-Jahr-Feier	Kulturverein Diedorf
01.09. - 24.11.2013	Empfertshausen Schnitzschule	Personalausstellung „ Geliebte Gegend Rhön “ der Grafikerin und Malerin Christine an der Heide Schneider	Rhöner Holzbildhauer e.V. Empfertshausen
07.09.2013	Klings, Dorfplatz	Backhausfest	Rhönklub
07.09.2013	Empfertshausen und Klings	Eröffnung „Skulpturenwanderweg“ 10.00 Uhr Start in Zella 11.00 Uhr Hauptveranstaltung mit Präsentationen in Empfertshausen 13.30 Uhr Wanderung nach Klings	Rhöner Holzbildhauer e.V. Rhönforum e.V. Gemeinde Empfertshausen und Klings sowie alle Künstler
08.09.2013	Kaltenlengsfeld am DGH	Rhöner Sensenwettbewerb und Schleppertreffen	Kleintierzuchtverein
08.09.2013	Klings	30 Jahre Wandern	Wanderverein Klings
12.09.2013	Kaltennordheim Bürgerhaus, 17.00 Uhr	Blutspende	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
19.09.2013	Fischbach	Bildungsfahrt zur Orangerie nach Fulda mit Kaffeetrinken in Haselstein	Senioren Fischbach
29.09.2013	Empfertshausen	Rhöner Holzmarkt 10.00 - 18.00 Uhr	Rhöner Holzbildhauer e.V. Empfertshausen
Oktober	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
03.10.2013	Kaltennordheim	Wirtefest und Herbstmarkt	MEGA-Event Meiningen
17.10.2013	Fischbach		
19.10.2013	„Haus der Vereine“ Kaltennordheim Bürgerhaus	Hauskirmes mit der Spinnstube Vortrag: Dr. Mouzarski „Zwangsassiedlung in der DDR“ Beginn: 14.00 Uhr	Senioren Fischbach
23.10. - 25.10.2013	Fischbach „Schule im Grünen“	Herbstschnittkurs für Kinder Leitung: Holzbildhauermeisterin Frau Genschow	Geschichtsverein Merlins e.V. Schule im Grünen Fischbach e.V.

Selbstverständlich können uns alle Vereine und Verbände aus den Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft weitere Veranstaltungstermine, die in der vorstehenden Vorschau bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten, sehr gern per E-Mail mitteilen.

info@vg-oberes-feldatal.de

Diese werden wir dann selbstverständlich sehr gern für die Vereine und Verbände veröffentlichen.

Bitte senden Sie uns Ihre Texte als Word, Excel oder pdf. Dateien, damit ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand durch das Abschreiben von Texten vermieden werden kann.

Gemeinde Andenhausen

Wasser- und Abwasserverband Bad Salzungen

Ortsbegehung in Andenhausen

In der 37. und 38. Kalenderwoche 2013 finden im Auftrag des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen Ortsbegehungen in Andenhausen statt. Zweck dieser Begehungen ist die Vorbereitung der Beitragserhebung entsprechend der neuen Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung vom 29.11.2011. Ermittelt werden die tatsächliche Bebauung und deren Geschossanzahl. Weder ein Betreten der Grundstücke, noch eine Befragung der Nutzer sind vorgesehen. Eine Bilddokumentation wird nicht erfolgen.

Das Ergebnis dieser Sachstandsermittlung wird in einer Einwohnerversammlung ausgewertet. Einladungen dazu werden noch versendet. Jeder Grundstückseigentümer bekommt dort die Möglichkeit, seinen jeweiligen Beitrag zu erfragen.

Heiko Pagel
Werkleiter

Gemeinde Diedorf

Goldene Hochzeit von Christina und Rudolf Seifert



Am 20. Juli 2013 feierte das Ehepaar Christina und Rudolf Seifert das Fest der Goldenen Hochzeit. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Ralf Matthes, der im Namen der Gemeinde Diedorf die herzlichsten Glückwünsche überbrachte.



Gemeinde Fischbach

Fischbacher bleiben weiter am Ball



Nun ist es fast schon ein Jahr her, als die Fischbacher ihr großes Fest - die **1175 Jahrfeier** - begingen. Jung und Alt waren eine Woche in Feierlaune. Noch heute ist die Rede von den vielen gelungenen Veranstaltungen. Fast zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen und es gab kaum ein Haus, in dem man von den Vorbereitungen nichts spürte. Man war sich nach dem Fest gleich einig - dieser Elan, dieser Zusammenhalt und diese Begeisterung für unseren Heimatort und seine Menschen dürfen nicht verpuffen.

Die anlässlich der Jahrfeier erstellte DVD wurde von den Einwohnern voller Ungeduld erwartet und erinnert immer wieder an das gelungene Fest. Deshalb hat sich das Festkomitee die Aufgabe gestellt, einige Feste und Veranstaltungen wieder ins Leben zu rufen.

So ist es inzwischen schon zu einer schönen Tradition geworden, dass am ersten Advent ein Weihnachtsmarkt stattfindet. Auch das Brunnenfest hat inzwischen am 1. Mai seinen festen Termin. Am Abend zuvor ist die Feuerwehr mit dem Mai-Feuer aktiv. Auch der gemischte Chor Fischbach, die Spinnstube und der Kirchenchor unterstützen ihrerseits das kulturelle Leben. Nicht nur für die Fischbacher Kinder, sondern auch für die aus den Nachbarorten, findet im Juni ein Kinderfest statt. Auch die Aktivitäten des Wandervereins stoßen bei den befreundeten Wandergruppen auf viel Zustimmung. So begrüßten sie zum 30-jährigem Jubiläum Wanderfreunde aus nah und fern. Im Juli schließt sich das Sportfest und das Reit- und Fahrturnier um den Rhön-Grabfeld-Cup an.

Aber damit sind die Aktivitäten noch nicht erschöpft. Als nächstes findet am Schullandheim am 13. Oktober ein Apfelfest mit vielen Überraschungen statt. An diesem Tag wird auch der Klettergarten „Keltenwelt“ eingeweiht.

In Vorbereitung ist ein **Herbstfest**. Es findet am 19. Oktober statt. Ein Programm wird zurzeit vorbereitet. **Alle Fischbacher, die ihr künstlerisches Talent einbringen wollen, können sich bei den Autoren melden.** Nach dem Kulturprogramm kann bei Live-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Karten dafür gibt es im Vorverkauf.

Auf sehr große Resonanz ist das vor einigen Wochen erschienene „**Fischbacher Heimatbuch**“ bei Einwohnern und den ehemaligen Fischbachern gestoßen. Beim Lesen wird man daran erinnert, dass im Ort früher schon ein reges kulturelles Leben stattfand. Daran wollen wir mit den oben genannten Aktivitäten anknüpfen.

Bürgermeister Uwe Jung ist stolz auf alle Fischbacher, die ihn mit Ideen und Aktivitäten unterstützen.

Rosel Diegmüller und Gerhard Schmidt

**83. Geburtstag von Frau Erika Colburger
89. Geburtstag von Frau Marie Arnold**



Frau Marie Arnold

Am 16.07.2013 feierte Frau Erika Colburger ihren 83. Geburtstag und am 30.07.2013 Frau Marie Arnold ihren 89. Geburtstag. Bürgermeister Uwe Jung gratulierte beiden Jubilarinnen im Namen der Gemeinde Fischbach recht herzlich und überbrachte die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.



Stadt Kaltennordheim

**95. Geburtstag
von Frau Frieda Dietzel**



Am 27.08.2013 wurde Frau Frieda Dietzel 95. Jahre. Dies war für Bürgermeister Ulrich Schramm ein erfreulicher Anlass, der Jubilarin recht herzlich zu gratulieren und im Namen der Stadt Kaltennordheim die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln. Gefeierte wurde am Wochenende im Kreise der Familie sowie allen Bekannten und Verwandten.

**Diamantene Hochzeit
von Inge und Manfred Besser**



Am 25.07.2013 feierte das Ehepaar Inge und Manfred Besser das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche des Landrates Reinhard Krebs überbrachte in Vertretung Kreisbeigeordnete Nicole Gehret. Bürgermeister Ulrich Schramm gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschte Ihnen auch weiterhin alles Gute sowie persönliches Wohlergehen und beste Gesundheit.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, 23.09.2013

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 04.10.2013



Impressum

Rhönbote – Amtsblatt der VG „Oberes Feldatal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Oberes Feldatal,
Druck & Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21

Verantw. für Texte: Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender der VG Oberes Feldatal,
Sitz der Verwaltungsgemeinschaft: Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim
Verantw. für Anzeigen: Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen
übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen
nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremd-
beilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und
die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus
4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei
unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farb-
wiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheint: nach Th. Bek. VO §2 Abs. 4 monatlich, kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte im Verbreitungsgebiet der VG und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“
Kaltennordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis
von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.